

Beeindruckender Husarenstreich durch Huntlosen

FUßBALL Harpstedt verliert klar gegen die Mannschaft ihres künftigen Trainers – Tungeln II unterliegt



Gleich elf Mal setzten die Spieler des Ahlhorner SV II den Ball in die Maschen des Tornetzes von Hicretspor II. BILD: OLAF BLUME

SC/FJ/HEF

LANDKREIS - Mit einem klaren Sieg schob sich der Ahlhorner SV II in der Fußball-Leistungsklasse am ebenfalls siegreichen TuS Hasbergen vorbei auf Tabellenplatz zwei. Die Aufholjagd des SV Tungeln II beim TSV Ganderkesee II in der Schlussphase wurde nicht belohnt. Borussia Delmenhorst kam bei Baris II zwar zu einem Sieg, zeigte aber dabei nur eine schwache Leistung. Die Begegnung GW Kleinenkneten gegen den SC Colnrade fiel den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer.

TB Harpstedt – FC Huntlosen 1:7. „Unsere gute Vorbereitung hat sich schon jetzt ausgezahlt“, meinte Huntlosens Trainer Marc Wulferding, der zur neuen Saison Trainer in Harpstedt wird. Die Platzherren hielten im ersten Abschnitt noch gut mit, mussten aber nach dem Wechsel die Überlegenheit der Gäste anerkennen. Die Tore fielen vorwiegend nach Patzern der Hausherren.

Tore: 0:1 K. Schrinner (14.), 0:2 D. Petko (25.), 0:3 K. Schrinner (63.), 0:4 K. Schrinner (65.), 1:4 Bunzel (70.), 1:5 Corssen (80.), 1:6 Merz (83.), 1:7 K. Schrinner (89.).

TSV Ganderkese II – SV Tungeln II 3:2. „Die Gäste haben einen guten Eindruck hinterlassen. Hätte das Spiel zwei Minuten länger gedauert, hätten sie noch ein Unentschieden erreicht“, meinte TSV-Coach David Rodewyk. Besonders im zweiten Abschnitt habe Tungeln das Spiel gemacht und gedrückt. Die TSV-Tore fielen durch effektives Konterspiel der Platzherren, sehr zum Wohlgefallen ihres Coaches, der abschließend meinte: „Drei Punkte gewonnen, das Spiel schnell abhaken!“

Tore: 1:0/2:0 Schüttel (22./26.), 3:0 Neels (88.), 3:1 Jordt (88.), 3:2 Culha (90.).

Ahlhorner SV II – SV Hicretspor II 11:0. Schmeichelhaft trotz der hohen Niederlage war das Ergebnis für die Gäste. Aber nachdem die Platzherren schnell drei Tore erzielten und feststellten, dass der Gegner kein echter Prüfstein sei, spielte der ASV nicht mehr konzentriert weiter. Erst nach dem Seitenwechsel erinnerten sich die Einheimischen ihrer Tugenden und drehten wieder auf. Nun fielen die Treffer wie reife Früchte.

Tore: 1:0 Bakenhus (4.), 2:0 S. Arkenbout (8.), 3:0 L. Arkenbout (34.), 0:4 S. Arkenbout (47.), 0:5/0:6 L. Arkenbout (50./64.), 0:7/0:8 Harmuth (69./75.), 0:9 S. Arkenbout (78.), 0:10/0:11 Gramsch (86./90.).

TuS Hasbergen – Jahn Delmenhorst II 2:1. „Wir haben uns das Leben selbst schwer gemacht“, meinte Hasbergens Trainer Henry Martens. Er meinte damit, dass seine Mannschaft die vielen Kontermöglichkeiten nicht genutzt habe. Nach dem Anschlusstreffer durch Jahn hätte sich das fast noch gerächt. Die Gäste kamen danach immer besser ins Spiel und hätten fast den Ausgleich erzielt.

Tore: 1:0 But (50.), 2:0 Termin (71.), 2:1 Jeworowsky (75.).

SV Baris II – Borussia Delmenhorst 2:4. „Das war eines der schlechtesten Spiele von uns überhaupt“, sagte Borussias Bernd Würdemann trotz des Erfolges gegen Baris. Im ersten Spiel nach der Winterpause sei bei der Borussia nicht zusammengelaufen. In der ersten Hälfte war die Partie noch ausgeglichen. Im zweiten Durchgang gelang es Baris dann nicht, klare Chancen zu verwerten. Am Ende reichte es für Borussia zu einem Arbeitssieg.

Tore: 0:1 Heidemann (6.), 1:1 Kadir (9. Elfmeter), 2:1 Serkan (50.), 2:2 Zimmermann (67.), 2:3 Heidemann (72. Elfmeter), 2:4 Schuda (88.).